

# Glückwunsch, Südlohn!

775 Jahre: Kirche und Kommune feiern „Doppeljubiläum“



Schmiede brachten zum Jubiläum das Eisen zum Glühen.

**Südlohn** (ewa). Der christliche Glaube als Fundament für das Miteinander in der Gesellschaft und das große bürgerschaftliche Engagement der Einwohner – sie zogen sich wie ein roter Faden durch die Grußworte beim offiziellen Festakt zum „Doppeljubiläum“ in Südlohn.

„775 Jahre Kirchengemeinde St. Vitus und politische Gemeinde – Grund genug zum Feiern“, befand Bürgermeister Georg Beckmann bei der Begrüßung der Festgäste gestern Vormittag. Pastor Stefan Schorzählte im Zeitraffer die Geschichte von Kirchen- und politischer Gemeinde seit 1231. Die Glückwünsche der Landesregierung überbrachte Staatssekretär Dr. Alexander Schink. Weihbischof Dr. Franz-Peter Tebartz van Elst gratulierte zum Doppeljubiläum, ebenso Landrat Gerd Wiesmann sowie die Bundes- und Landtagsabgeordneten.

Im Anschluss an die feierlich gestaltete Vorabendmesse in St. Vitus war die Bevölkerung am Samstagabend zum Jubiläumsauftritt ins Festzelt eingeladen. Trotz des regnerischen Wetters fand auch das Jubiläumsfeuerwerk statt.

Schon während des offiziellen Festakts drangen Hornstöße und klirrende Geräusche der Gauklerschellen ins Festzelt: Drumherum hatte man sich in die Zeit der Entstehung Südlohns begeben. Die Marketender des Mittelalterlichen Marktes boten Waren feil oder luden zum Mitmachen ein. Gaukler unterhielten die Besucher mit Jonglagen oder Zaubereien, der Schmied hatte viele Zuschauer bei seiner Arbeit. Besonders lang war die Schlange dort, wo die kleinen Besucher sich einmal wie ein großer Ritter mit Armbrust oder Bogen beim zielgenauen Schießen fühlen durften.